

TRIAL-VERANSTALTUNGEN

MOTORRAD-TRIAL

Hanse Classics

für pre 65 pre unit, pre 65 unit,
pre 65 Zweitakter und TwinShock
Infos: www.hanse-classics.de

D-Cup

für pre 65 pre unit, pre 65 unit,
pre 65 Zweitakter, TwinShock und LuMo
Infos: www.d-cup-dtsg.de

Nord-Cup

für moderne Trialmaschinen, geeignete ältere
Motorräder können ebenfalls teilnehmen.
Klasseneinteilung nach Fahrkönnen und zum
Teil nach Alter des Teilnehmers
Infos u.a.: www.cellertrialclub.de

BIKE-TRIAL

nähere Infos unter: www.fahrradtrial.info
oder bei den jeweiligen Vereinen



- Druck bis DIN A0
- Folienschriften
- Plakate
- T-Shirts
- Fotodruck
- Becher

**Poster
DRUCK**



Nachtigallenstraße 56
49324 Melle
Tel. (0 54 22) 95 81 61
posterdruck@gmx.de
www.posterdruck-melle.de

Vereine in Norddeutschland (Auswahl)

MSC Wörpetal im ADAC e.V.
www.woerpetal.de

Ortsclub Lüneburg e.V. im ADAC
www.ortsclub-lueneburg.de

1. Celler-Trialclub e.V.
www.cellertrialclub.de

Trial-Team-Bendestorf
www.trialteam-bendestorf.de

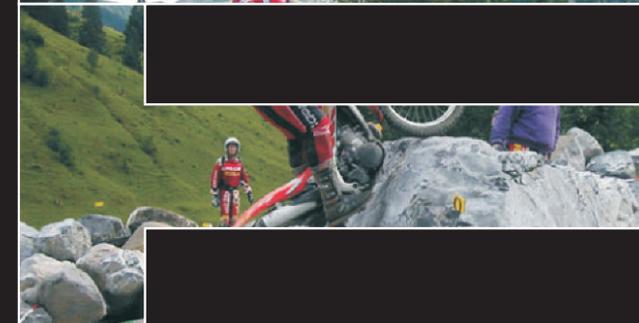
Motorsport-Club-Schleswig e.V. im ADAC
www.msc-schleswig.de

Motorsportverein Preetz e.V. im ADAC
www.msv-preetz.de

* Trainingsgelände dürfen nur nach vorheriger Absprache mit dem jeweiligen Verein benutzt werden!

überreicht durch:

Eine Herausforderung auf zwei Rädern



WAS IST TRIAL?

Trial ist Geschicklichkeitsfahren über Stock und Stein, bei dem man die Füße nicht auf die Erde setzen darf. Es kommt also nicht auf die Geschwindigkeit an, es ist auch kein Kampf Mann gegen Mann, sondern der Versuch, schwierige Geländepassagen mit dem Motorrad fehlerfrei zu bewältigen. Und so ist Trial die beste Vorschule zur Beherrschung des Zweirades überhaupt.

Mehr als nur Sport

Trial ist die ideale Sportart, um Kindern und Jugendlichen einen spielerischen und lustvollen Umgang mit einem Zweirad zu ermöglichen und gleichzeitig einen verkehrserzieherischen Einfluss auszuüben. Trial spricht darüber hinaus das technische Interesse nicht nur Jugendlicher an und bringt Lernprozesse in Gang.

Fahrrad-Trial (Bike-Trial)- die hohe Kunst des Balancierens

Trialer werden als die „Künstler“ unter den Radsportlern bezeichnet, denn was sie mit dem Fahrrad anstellen, bewerkstelligt so manch einer noch nicht einmal zu Fuß.



Das Ziel des Trial-Sports ist es, mit dem Bike auf bzw. über Hindernisse zu fahren ohne einen Fuß auf den Boden zu setzen.

Grundvoraussetzungen im Fahrradtrial sind Balance, Konzentration, Bike- und Körperbeherrschung sowie physische Fitness. Es gilt das Fahrrad in jeder Situation zu beherrschen, dabei fahren fortgeschrittene Trialer nicht nur, vielmehr hüpfen und springen sie scheinbar spielerisch über alle nur erdenklichen Hindernisse.

Motorrad-Trial - die Anfänge

Der Begriff Trial stammt aus England, wo vor ungefähr 70 Jahren erstmals Unerschrockene versuchten, mit den zu jener Zeit unzureichenden Motorrädern unwegsames Gelände zu durchqueren. Das war damals wesentlich schwieriger als heute, und der Ausdruck „try“ = versuchen, beschreibt am besten, was sie damals eigentlich taten. Bald veränderte sich die Bezeichnung in „TRIAL“, es entstanden den Geländeschwierigkeiten besser angepasste Maschinen, die Fahrtechniken verfeinerten sich im Lauf der Entwicklung, und Trialfahrer wurden Meister der Balance und des Stils, womit sich diese Motorsportart zur Hohen Schule des Motorsports auf zwei Rädern entwickelte.

Motorrad-Klassen

Mit welchem Motorrad kann ich an einer Trialveranstaltung teilnehmen?

Beim Motorrad-Trial unterscheidet man - grob gesehen - zwei Gruppen von Trial-Maschinen. Beim „Klassik-Trial“ sind alle geeigneten Motorräder bis ca. Baujahr 1980 zugelassen, wenn sie noch keine Scheibenbremsen besitzen, einen luftgekühlten Motor und zwei Stoßdämpfer haben. Alle später gebauten Trialmotorräder können am „Modernen Trial“ teilnehmen.

Klassik-Trial

Da das Ausbalancieren eines Motorrades im Gelände wesentlich von dessen Gewicht abhängt, hat man zur Wahrung der Chancengleichheit die Klassik-Trialer in verschiedene Klassen unterteilt:



- **Rigid** (Starrrahmen) frühe Baujahre
- **Pre Unit** (Motor und Getriebe getrennt) 50er Jahre

- **Unit** (Motor und Getriebe vereint) 60er Jahre
- **TwinShock** (ab Baujahr 1966, zwei Stoßdämpfer, luftgekühlt, keine Scheibenbremsen)
- **LuMo** (luftgekühlte Monoshocker - mit einem Zentralfederbein)

Modernes Trial



Beim „Modernen Trial“ sind neben geeigneten älteren Maschinen auch alle aktuellen Neuentwicklungen aus dem Bereich Trial-Motorräder zugelassen.

Ebenso ist Trial-Sport mit Elektromotorrädern oder speziellen Trial-Fahrrädern möglich.

Wertung

Bei Trial-Veranstaltungen werden unterschiedliche Geländeabschnitte als „Sektionen“ gekennzeichnet. Diese gilt es mit seinem Zweirad zu durchfahren, ohne mit dem Fuß den Boden zu berühren.

Sektion ohne Fehler durchfahren	= 0 Strafpunkte
1x Fuß gesetzt	= 1 Strafpunkt
2x Fuß gesetzt	= 2 Strafpunkte
3x oder öfter Fuß gesetzt	= 3 Strafpunkte
Stürzen, Sektion verlassen, rückwärts rollen, u.a.	= 5 Strafpunkte

Die Wertung im Fahrrad-Trial ist ähnlich. Der Fahrer mit den wenigsten Strafpunkten gewinnt.